



An das
Dekanat der Mathematisch-
Naturwissenschaftlichen Fakultät
- Akademische Angelegenheiten –
Auf der Morgenstelle 8
72076 Tübingen

Stand: 01/2023

Antrag auf Zulassung zum Promotionsverfahren

Name:

Vorname:

Anschrift:

Geburtsdatum:

private E-Mail:

Telefon:

Promotionsprogramm
(falls zutreffend):

Hiermit beantrage ich die Zulassung zum Promotionsverfahren an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Eberhard Karls Universität Tübingen.

Promotionsfach: (keine Mehrfachauswahl möglich)

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Biologie | <input type="checkbox"/> Kognitionswissenschaft |
| <input type="checkbox"/> Biochemie | <input type="checkbox"/> Mathematik |
| <input type="checkbox"/> Bioinformatik | <input type="checkbox"/> Medizininformatik |
| <input type="checkbox"/> Chemie | <input type="checkbox"/> Naturwissenschaftliche Archäologie und Menschliche Evolution |
| <input type="checkbox"/> Fachdidaktik | <input type="checkbox"/> Pharmazie |
| <input type="checkbox"/> Geographie | <input type="checkbox"/> Physik |
| <input type="checkbox"/> Geoökologie | <input type="checkbox"/> Psychologie |
| <input type="checkbox"/> Geowissenschaften | <input type="checkbox"/> Umweltnaturwissenschaften |
| <input type="checkbox"/> Informatik | <input type="checkbox"/> Ur- und Frühgeschichte |

Titel der Dissertation:

Charakter der Dissertation:

- Monographie Zusammenfassung von Publikationen/Manuskripten
 Monographie mit Manuskripten (Achtung: nur in bestimmten Fächern erlaubt! Siehe Merkblatt online)

Betreuer*innen: (bitte Vorname, Nachname und Titel angeben)

Betreuer*in 1: _____

Betreuer*in 2: _____

Betreuer*in 3 (falls zutreffend): _____

Wahl der Berichterstatter*innen

Erläuterungen:

1. *Es müssen mindestens 2 Berichterstatter*innen bestellt werden.*
2. *In der Regel entspricht der/die 1. Berichterstatter*in dem/der 1. Betreuer*in:*
3. *Der/die 2. Betreuer*in kann der/die 2. Berichterstatter*in sein. Dies ist jedoch nicht verpflichtend.*
4. *Mindestens ein/eine Berichterstatter*in muss Professor*in und in dieser Position am Fachbereich hauptberuflich tätig sein. In der Regel ist dies ein/eine Betreuer*in.*
5. *Auch Juniorprofessor*innen, außerplanmäßige Professor*innen, HAW-Professor*innen, emeritierte und im Ruhestand befindliche Professor*innen, Privatdozent*innen, Honorarprofessor*innen und Gastprofessor*innen sowie entsprechend qualifizierte Mitglieder außeruniversitärer Forschungseinrichtungen und ausländischer Hochschulen können zur Berichterstattung bestellt werden.*
6. *Mindestens ein/e Berichterstatter*in darf nicht Ko-Autor*in einer gemeinsamen Publikation im Rahmen der Dissertation sein (Unabhängigkeit vom Promotionsprojekt).*
7. *Bitte achten Sie darauf, dass durch die Wahl des/der 2./3. Berichterstatter*in keine (zusätzlichen) Abhängigkeiten (finanziell, dienstlich und persönlich) zu anderen Berichterstatter*innen entstehen.*
8. *Der Anschein fehlender Unabhängigkeit zwischen den Berichterstatter*innen könnte bei den folgenden Sachverhalten bestehen: Vorgesetzten- oder Schutzbefohlenen-Verhältnis aktuell oder in den letzten drei Jahren (z.B. als Doktorand*in, Habilitand*in, Mitarbeiter*in etc.), Verwandtschaftsverhältnis, Eheverhältnis, eingetragene Partnerschaft oder eheähnliche Lebensgemeinschaft. Der Anschein fehlender Unabhängigkeit gegenüber der Doktorandin/dem Doktoranden könnte bei den folgenden Sachverhalten bestehen: Verwandtschaftsverhältnis, Eheverhältnis, eingetragene Partnerschaft oder eheähnliche Lebensgemeinschaft.*
9. *Der/die 3. Berichterstatter*in im Rahmen eines Summa-Verfahrens wird bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt angefragt und wird hier noch nicht eingetragen. In diesem Fall sind strengere Unbefangenheitsregeln einzuhalten, die bei Bedarf vom Promotionsbüro mitgeteilt werden.*

Bei universitätsexternen Personen bitte die Postanschrift, die E-Mail-Adresse und die Telefonnummer auf einem separaten Blatt angeben.

Gewünschte Berichterstatter*innen: (bitte Vorname, Nachname und Titel angeben)

Berichterstatter*in 1: _____

Berichterstatter*in 2: _____

In folgenden Fällen ist ein/e 3. Berichterstatter*in möglich bzw. notwendig. Bitte ankreuzen, falls zutreffend:

- Offizielle/r dritte/r Betreuer*in
- Ko-Autorenschaft beider oben genannten Berichterstatter*innen mit dem Doktoranden/der Doktorandin im Rahmen der Dissertation
- finanzielle, dienstliche oder private Abhängigkeit der beiden oben genannten Berichterstatter*innen

Berichterstatter*in 3: _____

Die Berichterstatter/innen erklären sich bereit ein entsprechendes Gutachten zu erstellen und die oben aufgelisteten Vorgaben und Erläuterungen zur Kenntnis genommen zu haben. Eventuelle Abhängigkeiten von Berichterstatter*innen wurden durch die Wahl eines/einer zusätzlichen 3. Berichterstatters/Berichterstatterin ausgeräumt.

Unterschrift Berichterstatter*in 1
(*Signature Reviewer 1*)

Unterschrift Berichterstatter*in 2
(*Signature Reviewer 2*)

Unterschrift Berichterstatter*in 3 (falls zutreffend)
(*Signature Reviewer 3*)

Gewünschte Prüfer*innen in der mündlichen Prüfung: (bitte Vorname, Nachname und Titel angeben)

Prüfer*in 1: _____

Prüfer*in 2: _____

Prüfer*in 3: _____

Prüfer*in 4: _____

(Bitte bei allen Prüfer*innen vorher anfragen, ob sie dazu grundsätzlich bereit sind!)

*Erläuterung: Die PromO sieht vier Prüfer*innen vor. In der Regel sollen die Berichterstatter*innen zu Prüfer*innen bestellt werden. Mindestens drei Prüfer*innen sollen der Fakultät angehören, davon insgesamt mindestens zwei dem Fachbereich oder den Fachbereichen, zu dem oder zu denen das Promotionsfach gehört. Als Prüfer*innen können Professor*innen, HAW-Professor*innen, Juniorprofessor*innen, außerplanmäßige Professor*innen, emeritierte und im Ruhestand befindliche Professor*innen, Privatdozent*innen, Honorarprofessor*innen und Gastprofessor*innen sowie entsprechend qualifizierte Mitglieder außeruniversitärer Forschungseinrichtungen und ausländischer Hochschulen bestellt werden.*

Bei universitätsexternen Personen bitte die Postanschrift, die E-Mail-Adresse und die Telefonnummer auf einem separaten Blatt angeben.

Wichtig: der Termin für die mündliche Prüfung kann erst nach erfolgter Zulassung und Eingang aller Gutachten von Ihnen festgelegt werden und frühestens eine Woche nach dem Ende der Auslage der Dissertation stattfinden. Sollten Sie aus persönlichen Gründen bereits vorher eine Festlegung treffen, so kann dieser Termin vom Dekanat nicht verbindlich zugesichert werden. Bitte die Prüfung 10 Werktage vor dem Termin im Dekanat mit den entsprechenden Formularen „Anmeldung zur mündl. Prüfung“ und „Abstract“ anmelden.

Unterlagen entsprechend der Checkliste sind beigefügt.

Ort, Datum

Unterschrift Doktorand*in

Erklärungen zum Antrag auf Zulassung zum Promotionsverfahren

Vorname, Name: _____

Bitte nur die zutreffenden Erklärungen ankreuzen, Nichtzutreffendes streichen.

Ich erkläre hiermit, dass ich die zur Promotion eingereichte Arbeit selbständig verfasst, nur die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt und wörtlich oder inhaltlich übernommene Stellen als solche gekennzeichnet habe. Ich erkläre, dass die Richtlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis der Universität Tübingen (Beschluss des Senats vom 25.5.2000) beachtet wurden. Ich versichere an Eides statt, dass diese Angaben wahr sind und dass ich nichts verschwiegen habe. Mir ist bekannt, dass die falsche Abgabe einer Versicherung an Eides statt mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft wird.

Ort, Datum

Unterschrift Doktorand*in

- Ich bin zurzeit an keiner anderen Universität im Promotionsfach als Doktorand*in angenommen.
(Gegebenenfalls eine Erklärung beifügen, seit wann und wo.)
- Es hat noch kein Promotionsverfahren oder entsprechendes Prüfungsverfahren stattgefunden (bisherige, abgebrochene oder abgeschlossene Verfahren).
(Gegebenenfalls eine Erklärung beifügen, wann und wo, in welchem Fach und mit welchem Ergebnis.)
- Die vorgelegte Dissertation ist noch nicht ganz oder teilweise veröffentlicht worden (*gemeint ist: als Dissertation*) und sie ist noch nicht ganz oder teilweise als Dissertation oder sonstige Prüfungsarbeit eingereicht worden.
(Gegebenenfalls eine Erklärung beifügen, wann und wo, in welchem Fach und mit welchem Ergebnis.)
- Ich erkläre, dass mir die Gelegenheit zum vorliegenden Promotionsverfahren nicht kommerziell vermittelt wurde. Ich erkläre insbesondere, dass ich keine Organisation eingeschaltet habe, die gegen Entgelt Betreuer/-innen für die Anfertigung von Dissertationen sucht oder die für ihn die ihm obliegenden Pflichten hinsichtlich der Prüfungsleistungen ganz oder teilweise erledigt. Ich bestätige des Weiteren, dass mir die Rechtsfolge der Inanspruchnahme eines gewerblichen Promotionsvermittlers/einer gewerblichen Promotionsvermittlerin und die Rechtsfolge bei Unwahrhaftigkeiten in dieser Erklärung (Ausschluss der Annahme als Doktorand*in, Ausschluss der Zulassung zum Promotionsverfahren, Abbruch des Promotionsverfahrens und Rücknahme des erlangten Grades wegen Täuschung gemäß § 21) bekannt sind.
- Eine Erklärung über strafrechtliche Verurteilungen, Disziplinarmaßnahmen und anhängige Straf- und Disziplinarmaßnahmen ist nicht beigefügt, da keiner der oben genannten Sachverhalte zutrifft.
(Gegebenenfalls eine Erklärung über strafrechtliche Verurteilungen, Disziplinarmaßnahmen und anhängige Straf- und Disziplinarverfahren, soweit die Auskunftspflicht nicht durch § 51 des Bundeszentralregistergesetzes ausgeschlossen ist, beifügen.)
- Hiermit erkläre ich, dass die eingereichte Druckfassung und die eingereichte elektronische Fassung meiner Dissertation völlig übereinstimmen. Ich bin damit einverstanden, dass meine Dissertation auf Plagiate überprüft wird.
- Mir ist bekannt, dass ich zur Führung des Doktorgrades erst von dem Tage an berechtigt bin, an welchem mir die Urkunde ausgehändigt wird, und dass alle meine durch die Prüfung erworbenen Rechte erlöschen, wenn ich nach Bestehen der mündlichen Prüfung die Frist (2 Jahre) für die Ablieferung der vorgeschriebenen Zahl der Exemplare der veröffentlichten Dissertation nicht einhalte.
- Hiermit erkläre ich, dass mindestens eine/r der angegebenen Berichterstatter*innen kein/e Koautor*in gemeinsamer Publikationen im Rahmen meiner Dissertation ist.

Ort, Datum

Unterschrift Doktorand*in

Beigefügte Unterlagen:

- die Dissertation gedruckt in drei vollständigen Exemplaren (Spiral- oder Klebebindung); davon ein Exemplar dem Antrag beifügen. Sobald Sie den Bescheid über die Zulassung per Post an die von Ihnen angegebene Adresse erhalten haben, bitte den im Bescheid genannten Gutachter*innen je ein Exemplar sowie die elektronische Version Ihrer Arbeit als PDF zukommen lassen.
- Dissertation in elektronischer Form als PDF an: dissertation@mnf.uni-tuebingen.de, Dateiname: Nachname Vorname. Diese Version muss mit der eingereichten gedruckten Version übereinstimmen. Bitte verkleinern Sie Ihre PDF im Zweifel, wir nehmen keine Download Links an.
- Zusammenfassung in deutscher Sprache (kann auch in der Dissertation bereits enthalten sein);
- Bescheid über die Annahme als Doktorand*in (Kopie);
- ein Lebenslauf mit Darstellung des beruflichen und wissenschaftlichen Werdegangs;
- Nachweis des erfolgreichen Abschlusses eines Studiengangs nach § 3 der Promotionsordnung (beglaubigte Kopie von Zeugnis und Urkunde oder Original + Kopie);
- ein polizeiliches Führungszeugnis (zur Vorlage bei einer deutschen Behörde), das nicht älter als sechs Monate ist oder eine Bescheinigung über die Beantragung (das Zeugnis wird in der Regel direkt ans Dekanat geschickt).
- falls zutreffend, eine schriftliche Erklärung darüber, welche Teile der Dissertation Teil einer oder mehrerer Gemeinschaftsarbeiten sind, abhängig von der Dissertationsform:

A. Bei Monographien:

eine Erklärung über den Rahmen der gemeinschaftlichen Arbeiten, die Namen der Beteiligten und deren Anteil an dem Gesamtprojekt und die Bedeutung der eigenen Beiträge für die Gemeinschaftsarbeit sowie eine Auflistung aller Publikationen/Manuskripten mit Ko-Autorenschaft sind **gesondert** dem Zulassungsantrag **beizufügen**.

B. Bei Monographien unter Einbeziehung von Manuskripten:

eine Erklärung zum Anteil gemeinschaftlicher Arbeiten im Rahmen der Dissertation ist **gesondert und von einem Betreuer/einer Betreuerin unterschrieben** dem Zulassungsantrag **beizufügen** (Namen der Beteiligten, Anteile am Gesamtprojekt, Bedeutung der eigenen Beiträge für die Gemeinschaftsarbeit). Diese kann zum Beispiel eine Auflistung der in der Arbeit vor den jeweiligen Kapiteln befindlichen Erklärungen und Tabellen sein (nähere Informationen siehe Merkblatt online).

C. Bei einer Zusammenfassung von Publikationen/Manuskripten:

Formular "**Erklärungen zum Anteil an gemeinschaftlichen Veröffentlichungen**" (siehe Downloadbereich Webpage), unterschrieben von Doktorand*in und Betreuer*in.

Diese Erklärung muss durch das Promotionskomitee (Betreuer*innen) bestätigt werden hinsichtlich aller Veröffentlichungen, bei denen mehrere Autoren/Autorinnen mitgewirkt haben.

Wichtiger Hinweis:

In Ihrem eigenen Interesse sollten Sie alle Teile der Arbeit (Texte, Tabellen, Karten, Abbildungen usw.), welche nicht ausschließlich von Ihnen stammen, in der Dissertation als solche kennzeichnen und die Quelle bezeichnen, z. B. in Fußnoten oder einer Seite „Contributions“.

Holen Sie, wenn erforderlich, die schriftliche Genehmigung vom Inhaber des Urheberrechts ein und legen Sie eine Kopie des Schreibens Ihrem Zulassungsantrag bei.



Angaben zum bisherigen Studienverlauf

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

A) Sofern Sie bereits an der Universität Tübingen immatrikuliert sind/waren, tragen Sie hier bitte Ihre bisherige Matrikelnummer ein:

--

Tragen Sie hier bitte Ihre bisherige studentische Mailadresse ein:

--

Bitte Zutreffendes ankreuzen bzw. eintragen.

Art der Registrierung als Promovierende/r	<input type="checkbox"/> Erstregistrierung <input type="checkbox"/> Neuregistrierung
--	---

Erstregistrierung: Erste Registrierung als Promovierender an einer deutschen Hochschule.

Neuregistrierung: Erneute Registrierung einer/eines Promovierenden, die/der bereits eine frühere Promotion an einer deutschen Hochschule abgebrochen oder erfolgreich beendet hat. Eine Neuregistrierung liegt außerdem vor, wenn der/die Promovierende die Hochschule der Promotion gewechselt hat.

B) Sofern Sie noch NICHT an der Universität Tübingen immatrikuliert sind/waren, machen Sie bitte folgende Angaben:

1. Hochschulzugangsberechtigung (HZB)

Art der HZB:	
Jahr des Erwerbs der HZB:	

Als Art der HZB ist der höchste allgemeine Schulabschluss anzugeben, der den ersten Zugang zum deutschen Hochschulsystem erlaubt.

Art der Hochschulzugangsberechtigung: Schulart (Institution an der die HZB erworben wurde, z.B. Gymnasium, Gesamtschule, Fachgymnasium, Berufsoberschule, Fachakademie, Abendgymnasium/ Kolleg, Fachoberschule, Studienkolleg, Berufsfachschule, Fachschule) und Grad der HZB (allgemeine Hochschulreife (aHR), fachgebundene Hochschulreife (fgHR), Fachhochschulreife (FHR))



2. Ersteinschreibung

Hochschule der Ersteinschreibung:	
Semester (Monat//Jahr):	
Staat (Wenn Ersteinschreibung außerhalb Deutschlands):	

3. Zur Promotion berechtigender Abschluss

Hochschule dieser Prüfung:	
Art Hochschulabschluss/ Studienfach:	
Monat/Jahr Hochschulabschluss:	
Staat (wenn außerhalb Deutschlands):	

Wichtiger Hinweis:

Laut §38 (5) LHG gilt für Promovierende eine verpflichtende Immatrikulationspflicht (bis zum Tag der mündlichen Prüfung). Sie können sich mit dem Annahmebescheid des Promotionsbüros im Studierendensekretariat immatrikulieren. Mitarbeitende der Universität Tübingen können sich auf Antrag von dieser Immatrikulationspflicht befreien lassen. Ein entsprechendes Formular finden Sie im Downloadbereich des Studierendensekretariats.